

Anschlag RATHAUS

Verhandlungsschrift

über die am **Dienstag, den 21. Dezember 2010, um 18.00 Uhr**, im Stadtvertretungs-Sitzungssaal des Rathauses stattgefundene **6. Sitzung der Stadtvertretung Bludenz**.

Anwesende:

Der Vorsitzende

Josef KATZENMAYER

Die Stadtvertreter:

Peter RITTER

Carina GEBHART

Dr. Thomas LINS

Mag. Elmar BUDA

Raimund BERTSCH

Alexander GEBHART

Johann SEEBERGER

Norbert BERTSCH

Franz BURTSCHER

Luis VONBANK

Johann BANDL

Andreas BURTSCHER

DI(FH) Franz DÜNSER

Ing. Harald RITTER

Arthur TAGWERKER

Wolfgang WEISS

Olga PIRCHER

Josef STROPPA

Günter ZOLLER

Hermann BURTSCHER

Tanja BURTSCHER

Kurt DREHER

Gebhard BICKEL

Mag. Karin FRITZ

Mag. Wolfgang MAURER

Elmar STURM

Martina LEHNER

Joachim WEIXLBAUMER

	Richard FÖGER
	Thomas GEBHARD
Die Ersatzmitglieder:	Edmund JENNY
	Rainer SANDHOLZER
Entschuldigt:	
Die Stadtvertreter:	Maria FEUERSTEIN
	Helmut ECKER
Die Ersatzmitglieder:	Rene BARTENBACH
	Dr. Joachim HEINZL
	Dietmar NIEDERMAYER
	Martina BRANDSTETTER
	Christian WIDERIN
	Ingeborg WALCH
Der Schriftführer:	Dr. Erwin KOSITZ.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden der Tagesordnungspunkt

Projekt „Borgoplatz – Ausbildungsgasthof“

in die **Tagesordnung** aufgenommen, sodass diese lautet:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 5. öffentlichen Sitzung vom 18. November 2010;
2. Berichte, Kenntnisnahmen;
3. Behandlung der Niederschrift der 2. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 16. Dezember 2010;
4. Beschäftigungsrahmenplan 2011;
5. Voranschlag 2011;
6. Tourismusbeiträge 2011;
Hebesatzfestsetzung
7. Gewerbeausübung in Gastgärten;
Verordnungsänderung
8. Änderung der Verordnung über die Abfuhr von Abfällen in der Stadt Bludenz (Abfuhrordnung);
9. Stadtbus Bludenz;
Tarifierhöhung per 01.01.2011
10. Wasserverband Ill-Walgau;
Haftungsübernahme für Darlehensaufnahme
11. Antrag von Stadtvertreter Mag. Wolfgang Maurer et.al.:
Muttersbergseilbahn: Betriebszeiten, Einhaltung des Vertrags
12. Antrag von Stadtvertreter Mag. Wolfgang Maurer et.al.:
Bleiberecht für gut Integrierte

- 13.** Antrag von Stadtvertreter Mag. Wolfgang Maurer et.al.:
Auflistung über finanzielle Zuwendungen an von der Stadt
Bludenz in Aufsichtsräte, Verbände etc. delegierte
PolitikerInnen und Bedienstete
- 14.** Projekt „Borgoplatz – Ausbildungsgasthof“;
- 15.** Allfälliges.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäß eingeladenen Stadtvertretung fest und erklärt die Sitzung für eröffnet; anwesend sind 31 Stadtvertreter und 2 Ersatzpersonen.

Berichte, Anträge und Beschlüsse :

Zu 1.:

Genehmigung der Verhandlungsschrift der 5. öffentlichen Sitzung vom 18. November 2010

Die Verhandlungsschrift der 5. öffentlichen Sitzung vom 18. November 2010 wird einstimmig genehmigt.

Zu 2.:

Berichte, Kenntnisnahmen:

Berichte liegen keine vor.

Zu 3.:

Behandlung der Niederschrift der 2. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 16. Dezember 2010

Stadtvertreter Richard Föger trägt auszugsweise die Niederschrift der 2. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 16. Dezember 2010 vor.

Zu 4.:
Beschäftigungsrahmenplan 2011

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, den Beschäftigungsrahmenplan 2011 der Stadt Bludenz.

Anzahl der Bediensteten

Die Zahlenangaben entsprechen vollen Beschäftigungsverhältnissen

Beschäftigungsobergrenze 2011 gesamt	182,85
Funktionen der Gehaltsklassen 1 bis 6	70,67
Funktionen der Gehaltsklassen 7 bis 14	101,98
Funktionen der Gehaltsklassen 15 bis 18	9,20
Funktionen der Gehaltsklasse 19	0
Funktionen der Gehaltsklasse 20	0
Funktionen der Gehaltsklasse 21	0
Funktionen der Gehaltsklasse 22	1,0
Funktionen der Gehaltsklasse 23	0

Von den insgesamt 202 Bediensteten der Hoheits- und Nichthoheitsverwaltung sind 98 oder 48,51 % Frauen und 104 oder 51,49 % Männer.

In den ausgegliederten Unternehmen der Stadt Bludenz waren zum Stichtag 01.10.2010 beschäftigt:

Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH 39 Personen (28,29 Vollarbeitsverhältnisse), Bludenz Stadt-Marketing GmbH zwei Personen (1,8 Vollarbeitsverhältnisse), Bludenz Kultur gGmbH fünf Personen (4,3 Vollarbeitsverhältnisse). Von der Stadt dienstzugeteilt sind an die ausgegliederten Gesellschaften vier Personen (2,7 Vollarbeitsverhältnisse).

Zu 5.:
Voranschlag 2011

Finanzreferent Vizebürgermeister Peter Ritter und Stadtamtsdirektor Dr. Erwin Kositz erläutern den Entwurf zum Voranschlag 2011 mit einer Haushaltssumme von EUR 35.359.100,--, welcher in einer Generaldebatte und anschließend nach Voranschlagsgruppen erörtert wird.

Die Stadtvertretung beschließt sodann mehrheitlich mit 26 Stimmen, 7 Gegenstimmen (OLB, FPÖ), den Voranschlag für das Jahr 2011 wie folgt:

Feststellung des Voranschlages:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	EUR 31.341.200,--	
Einnahmen der Vermögensgebarung	<u>EUR 4.017.900,--</u>	EUR 35.359.100,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	EUR 30.168.700,--	
Ausgaben der Vermögensgebarung	<u>EUR 5.190.400,--</u>	EUR 35.359.100,--

Hingabe von Darlehen:

Landeswohnbaufonds	EUR 146.600,--	
Dienstgeberdarlehen	EUR 3.100,--	
Gehaltsvorschüsse	<u>EUR 3.100,--</u>	EUR 152.800,--

Aufnahme von Darlehen:

Nicht aufteilbarer Schuldendienst	EUR 829.400,--	
Öffentliche Beleuchtung	EUR 325.000,--	
Wasserversorgung BA 11	EUR 320.000,--	
Projekt Borgo-Platz	EUR 122.500,--	
Straßen	EUR 215.000,--	
Kindergarten Klosterbüchel	EUR 80.000,--	
Wohnen für Jung und Alt	EUR 40.000,--	
Kleinkinderbetreuung Spitalgasse	<u>EUR 35.000,--</u>	EUR 1.966.900,--

Feststellung der Finanzkraft:

Gemäß § 73 Abs 3 GG beträgt die Finanzkraft der Stadt Bludenz für das Jahr 2011 EUR 16.638.100,--

Zu 6.:

Tourismusbeiträge 2011; Hebesatzfestsetzung

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, durch Verordnung gemäß § 11 Abs 1 Tourismusgesetz, LGBl Nr 86/1997 idgF, den Hebesatz für die Tourismusbeiträge 2011 mit **0,31 v.H.** festzusetzen.

Zu 7.:
Gewerbeausübung in Gastgärten;
Verordnungsänderung

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung vom 18.11.2010 beschlossen, eine neue Verordnung über die Gewerbeausübung in Gastgärten zu erlassen.

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz als Aufsichtsbehörde vertritt den Standpunkt, dass eine Betriebspflicht von Gastgärten, normiert in bezeichneter Verordnung in § 1 Abs 3, nicht im Verordnungswege geregelt werden kann.

Derartige Verpflichtungen sind mit den Gastgartenbetreibern daher in Hinkunft durch eine privatrechtliche Vereinbarung zu regeln.

Die Stadtvertretung beschließt mehrheitlich mit 32 Stimmen, 1 Gegenstimme (Joachim Weixlbaumer), die Verordnung über die Gewerbeausübung in Gastgärten vom 18.11.2010 wie folgt abzuändern:

§ 1 Abs 3 entfällt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2011 in Kraft.

Zu 8.:
Änderung der Verordnung über die Abfuhr von Abfällen
in der Stadt Bludenz (Abfuhrordnung)

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, die Verordnung über die Abfuhr von Abfällen in der Stadt Bludenz (Abfuhrordnung), Stadtvertretungsbeschluss vom 16.11.2006, wie folgt zu ändern:

§ 8
Abfuhrplan

(1) Die Abfuhr der Restabfälle erfolgt zweiwöchentlich je nach Straßenzug in der geraden oder ungeraden Woche entweder am Mittwoch oder Donnerstag.

„gerade“ Woche – Mittwoch – alle 14 Tage:

Beim Kreuz, Gilmstraße, Grete-Grulbranssonweg, Haldenweg, Herrengasse (Untersteinstraße bis Jellerstraße), Im Haldawingert, Im Torkel, In der Halde, Jellerstraße, Kapuzinerstraße, Messweg, Raiffeisenstraße, Rungelin (Außer-,

Inner- und Obergasse), Rungelinerstraße (Schillerstraße bis Rungelin), Sandgrubenweg, Spielplatzstraße, Schmittenstraße (Schillerstraße bis Stadionstraße), Stadionstraße, Unterfeldstraße, Untersteinstraße (Herrengasse bis Jellerstraße), von Sternbachstraße, Zürcherstraße.

„gerade“ Woche – Donnerstag – alle 14 Tage:

Allmeienweg, Am Gemüsemarkt, Äuleweg, Austraße, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Bleichestraße, Fabriksweg, Färberstraße, Fohrenburgstraße (Bahnhof bis Werdenbergerstraße), Gartenstraße, Gerberstraße, Hermann-Sanderstraße, Herrengasse (Oberes Tor bis Untersteinstraße), Hülzstraße, Ignaz-Wolfstraße, Im Moos, Josef-Wolf-Platz, Kasernplatz, Kirchgasse, Klarenbrunnstraße, Mokrystraße, Montafonerstraße (Gemeindestraße), Mühlebachweg, Mühlgasse, Oberer Illrain, Pulverturmstraße, Rathausgasse, Riedstraße, Sägeweg, Siedlerweg, Sturnengasse, Tränkeweg, Unterer Illrain, Untersteinstraße (Sparkassenplatz bis Herrengasse), Werdenbergerstraße (Wichnerstraße bis Josef-Wolf-Platz), Wichnerstraße, Wiesenrain, Wüstenrotweg.

„ungerade“ Woche – Mittwoch – alle 14 Tage:

Alemannenstraße, Alte Landstraße, Am Postplatz, Am Tobel, Am Zoll, Armatinweg, Außerfeldstraße, Boznerstraße, Büntweg, Dr. Noldinstraße, Engelbündtstraße, Ferdinand-Gassnerstraße, Fohrenburgstraße (Werdenbergerstraße bis Alte Landstraße), Franz-Michael-Felderstraße, Hasensprungweg, Hinterplärsch, Im Winkel, Im Sparrafeld, Jakob-Jehlystraße, Kurtiviel, Meranerstraße, Mutterstraße, Negrelliweg, Obdorfweg, Oberdaneu, Oberfeldweg, Rafaltenstraße, Rhätikonstraße, Römerweg, Schloss-Gayenhof-Platz, Spitalgasse, St. Annastraße, St. Antoniusstraße, Stuttgarterstraße, Suchardstraße, Sonnenbergstraße, Vogelherd, Walserweg, Werdenbergerstraße (Bahnhofstraße bis Zollgasse), Winkelweg, Zollgasse.

„ungerade“ Woche – Donnerstag – alle 14 Tage:

Am Gemüsemarkt, Außerbraz-Bahnhofstraße, Alfenzstraße, Bingser Au, Bingser Dorfstraße, Bingser Siedlung, Brazer Winkel, Brunnenfelderstraße, Fritzbühel, Funkaweg, Herrengasse (Oberes Tor bis Untersteinstraße), Hintergastenz, Im Reckholder, Im Sailer, Im Trutsch, In der Schmitte, Kaplina, Kirchgasse, Klostertalerstraße, Kreuzweg, Laguz, Lötscherweg, Montafonerstraße – Landesstraße L 188, Mühlekreisweg, Mühlgasse, Oberbings, Oberradin, Paschweg, Raiffeisenplatz, Rathausgasse, Rungelinerstraße (St. Peterstraße bis Schillerstraße), Schillerstraße, Schmittenstraße, St. Leonhard, St. Peterstraße, Strof-Mottaweg, Sturnengasse, Unterbings, Unterradin, Untersteinstraße (Sparkassenplatz bis Herrengasse), Werdenbergerstraße (Ignaz-Wolfstraße bis Josef-Wolf-Platz), Winkelbühelweg, Zafeierweg.

Fällt ein Restmüll- bzw. Biomüll-Abholtag auf einen Feiertag, erfolgt die Abholung am nächstfolgenden Werktag!

Zu 9.:
Stadtbus Bludenz;
Tariferhöhung per 01.01.2011

Der Vorarlberger Verkehrsverbund passt zum 01. Jänner 2011 die Tarife im gesamten Verbundbereich an.

Im Einvernehmen mit den Vorarlberger Stadtbus- und Ortsverkehrssystemen sollen daher auch die Tarife für den Stadtbus Bludenz zum 01. Jänner 2011 wie folgt angepasst werden:

	ab 01.01.2011	bisher
Einzel-Ticket Vollpreis	EUR 1,20	EUR 1,20
Einzel-Ticket Sparpreis	EUR 0,90	EUR 0,90
Tages-Ticket Vollpreis	EUR 2,30	EUR 2,20
Tages-Ticket Sparpreis	EUR 1,60	EUR 1,60
Wochen-Ticket Vollpreis	EUR 7,50	EUR 7,30
Wochen-Ticket Sparpreis	EUR 5,30	EUR 5,20
Monats-Ticket Vollpreis	EUR 18,50	EUR 18,--
Monats-Ticket Sparpreis	EUR 12,50	EUR 12,--
Jahres-Ticket Vollpreis	EUR 148,--	EUR 144,--
Jahres-Ticket Sparpreis	EUR 100,--	EUR 96,--

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, die vom Vorarlberger Verkehrsverbund für das gesamte Verbundgebiet vorgeschlagenen Tarifierhöhungen, wie oben ausgeführt, für den Stadtbus Bludenz.

Zu 10.:
Wasserverband Ill-Walgau;
Haftungsübernahme

In der 3. Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Ill-Walgau vom 26.11.2010 wurde unter TO-Punkt 8. einstimmig beschlossen, bei der UniCredit Bank Austria AG einen Kontokorrentkredit in Höhe von EUR 5,5 Mio. aufzunehmen (Laufzeit fünf Jahre, Zinssatz: 0,7 % Aufschlag auf den 3-Monats-Euribor).

Diese Zinskondition wird seitens des Kreditinstitutes nur unter der Bedingung zugesichert, dass die einzelnen Mitglieder für ihren jeweiligen Anteil die Haftung übernehmen.

Die Stadt Bludenz ist am Wasserverband Ill-Walgau mit 3,56 % beteiligt, was einer Haftungsübernahme in Höhe von EUR 195.800,-- entspricht.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig mit 31 Stimmen, die Stadt Bludenz übernimmt die Haftung als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB für ein vom Wasserverband Ill-Walgau aufzunehmendes Darlehen in Höhe von EUR 5,5 Mio. bei der UniCredit Bank Austria AG mit einem Höchstbetrag von EUR 195.800,--.

Bei der Abstimmung waren Vizebgm. Peter Ritter und Ing. Harald Ritter abwesend.

Zu 11.:
Antrag von Stadtvertreter Mag. Wolfgang Maurer et.al.:
Muttersbergseilbahn: Betriebszeiten, Einhaltung des Vertrags

Der Vorsitzende informiert umfassend über den Stand der Dinge in dieser Angelegenheit.

Zu 12.:
Antrag von Stadtvertreter Mag. Wolfgang Maurer et.al.:
Bleiberecht für gut Integrierte

Der Antrag der Stadtvertreter Mag. Wolfgang Maurer, Mag. Karin Fritz und DSA Elmar Sturm, an die Bundesregierung und den Nationalrat die Resolution zu beantragen, dass es für gut integrierte, unbescholtene AsylwerberInnen

nach fünf Jahren ein gesetzlich verankertes Bleiberecht geben muss, wird mit 19 Stimmen, 14 Gegenstimmen, angenommen.

Weiters stellt Stadtvertreter Joachim Weixlbaumer folgenden Antrag:

Die Bundesregierung wird ersucht, dafür Sorge zu tragen, dass Schutzsuchenden, die nachvollziehbare Asylgründe vorbringen können, rasche Asylverfahren und zwar bereits im Eingangsbereich, ermöglicht werden. Dieser Antrag wird mit 30 Stimmen, 3 Gegenstimmen, angenommen.

Zu 13.:

Antrag von Stadtvertreter Mag. Wolfgang Maurer et.al.: Auflistung über finanzielle Zuwendungen an von der Stadt Bludenz in Aufsichtsräte, Verbände etc. delegierte PolitikerInnen und Bedienstete

Der Vorsitzende berichtet, dass folgende Personen nachstehende Entschädigungen erhalten:

Bgm. Josef Katzenmayer als Aufsichtsrat der Alpenländischen Heimstätte:
pauschal EUR 2.000,-- pro Jahr, Sitzungsgeld EUR 150,--

Vizebgm. Peter Ritter als Vorstand der Privatstiftung Sparkasse Bludenz:
Sitzungsgeld in Höhe von EUR 100,--

Dr. Erwin Kositz als Obmann (Geschäftsführer) des Gemeindeverbandes Personenseilbahn Muttersberg, Bludenz-Nüziders:
EUR 291,62 monatlich brutto; Verumlagerung erfolgt zu 40 % an die Gemeinde Nüziders; Grundlage bildet der Beschluss der Verbandsversammlung vom 22.01.2003, Punkt 4.

Zu 14.:

Projekt „Borgoplatz – Ausbildungsgasthof“

Die Stadt Bludenz, Abteilung für Jugend und Integration, beschäftigt sich im Zuge ihrer Aufgaben unter anderem auch mit der Thematik Jugendarbeitslosigkeit – „Gemeindebeauftragter für Arbeit suchende Jugendliche“. Dies inkludiert die Auseinandersetzung mit arbeitsmarktspezifischen Thematiken sowie die Ausbildungssituation junger Menschen.

Da sich die Arbeitsmarkt- und Lehrstellensituation für Jugendliche in Vorarlberg und im Bezirk Bludenz nicht verbessert hat, sind Programme zur Verbes-

serung dieser Situation geplant und in Umsetzung. Fördermittel für geeignete Maßnahmen werden bereit gestellt.

Die Situation im Bezirk Bludenz bietet traditionell und in die Zukunft gerichtet überdurchschnittlich viele freie Stellen im Gastgewerbe an. Freie Stellen und Lehrstellen im Gastgewerbe stehen jedoch arbeitssuchenden jungen Menschen ungenützt gegenüber. Diese Situation soll sich nun anhand des Projektes „Ausbildungsgasthof Borgoplatz“ ändern.

Neben dem für das Oberland wichtigen Arbeitsprojekt wird dieses Projekt die Stadt Bludenz nachhaltig attraktiv beleben.

Die Abteilung für Jugend und Integration ist die treibende Kraft hinter dem Projekt, beschäftigt sich mit dieser Thematik seit geraumer Zeit und konnte nach sorgfältiger Ideensammlung und Projektarbeit sowie Sondierungsgesprächen geeignete Partner für die Projektrealisierung finden. Ebenso konnte die Finanzierbarkeit für dieses Projekt erfolgreich mit dem Land Vorarlberg verhandelt werden.

Das Land Vorarlberg hat in Verhandlungen zugesagt, dass die Mitfinanzierung über das Jahr 2010 hinaus bis zur geplanten Fertigstellung 2012 gewährleistet wird. Zu den voraussichtlichen Gesamtkosten von EUR 735.000,-- liegt eine Förderungszusage des Landes in Höhe von 2/3 oder EUR 490.000,-- vor.

Da intensive Verhandlungen mit der Besitzerin des Gasthofes Hirschen Frau Fuchs kein positives Ergebnis gebracht haben, kommt es nun zum Einen ohne den „Hirschen“ bzw. zum Anderen ohne eine erteilte Abstundnachsicht zur Umsetzung des Projektes.

Das Gebäude „altes Eichamt“ wird im Zuge der Projektumsetzung durch die Stadt Bludenz restauriert und durch einen Anbau, der neben Küche die Sanitärräume sowie Sozialräume aufnehmen wird, ergänzt.

Aus diesem Grund wird die Bauabteilung in Kooperation mit der Stadtplanung einen Bebauungsplan erstellen. Die Grundlage für die weitere Planung basiert auf den bestehenden Projektunterlagen und Entwurfsplänen „Ausbildungsgasthof Borgoplatz“.

Damit ohne weitere Verzögerungen vorgegangen werden kann, wird ein Auftrag an Architekten vergeben werden. Vorgespräche mit den in Bludenz ansässigen Architekten Dipl.Ing. Zottele und Dipl.Ing. Malin wurden bereits geführt. Ein Angebot liegt vor und die Auftragsvergabe wird vorbereitet. Die Kosten für

Architekten sind mit 10% der Gesamtkosten üblich und werden auch für dieses Projekt angenommen.

Mit dem zukünftigen Pächter des „Ausbildungsgasthofes Borgoplatz“, der Geschäftsführung der Werkzeit GmbH, Herrn Robert Baljak, ein Vorvertrag für den Zeitraum von zehn Jahren ab Fertigstellung zwischen Stadt und der Werkzeit GmbH abgeschlossen. Die laufenden Projektkosten sowie Ausstattungs-kosten werden vom Pächter getragen.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, das Projekt „Ausbildungsgasthof Borgoplatz“ mit voraussichtlichen Gesamtkosten von EUR 735.000,-- unter Mitfinanzierung von 2/3 durch das Land Vorarlberg (= EUR 490.000,--) in den Jahren 2011 und 2012 zu verwirklichen.

Zu 15.:
Allfälliges

Vizebürgermeister Peter Ritter bedankt sich als Fraktionsobmann für die gemeinsame Arbeit zum Wohle der Stadt Bludenz und wünscht frohe Festtage.

Bürgermeister Josef Katzenmayer bedankt sich ebenfalls bei allen Stadtvertretern und Ausschussmitgliedern für die sachliche und konstruktive Mitarbeit im Jahr 2010. Ebenso dankt er dem Stadtamtsdirektor stellvertretend für alle Mitarbeiter des Rathauses für die geleistete Arbeit und wünscht frohe Feiertage und alles Gute für das Jahr 2011.

Geschlossen und gefertigt:
Ende der Sitzung um 20.45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Dr. Erwin KOSITZ

Josef KATZENMAYER

An der Amtstafel
angeschlagen am:

23. Dezember 2010

Von der Amtstafel
abgenommen am:

04. Jänner 2011